



## MERKUR GRAZ IST STAATSMEISTER 2002

Wie erwartet hat sich „Merkur“ die Titelverteidigung in den Dornbirner Schlussrunden nicht mehr nehmen lassen. Zwar ist der Vorsprung des Abonnementmeisters nicht so groß wie in den Jahren zuvor, dafür konnten die Grazer in der Besetzung Alexander Chernin, Thomas Luther, Nikolaus Stanec, Stefan Kindermann, Henrik Teske und Horst Watzka erstmals alle 11 Mannschaftskämpfe gewinnen.

Lange hatte es ja ausgesehen als könnten „Die Klagenfurter“ nach einer Zwischensaison in der B-Liga gleich beim Wiederaufstieg die große Sensation liefern. Mit dem Zugpferd Jozsef Horvath auf Brett 2, er lieferte mit 8,5 Punkten aus 11 Partien bei einer Eloleistung von 2703 das Topresultat aller 104 eingesetzten Spieler, setzten die Kärntner dem Titelfavoriten mächtig zu. Den Ausschlag zugunsten Merkurs lieferte der deutsche Großmeister Henrik Teske, der auf Brett 5 mit 9/11 quasi allein den 3,5 Punktevorsprung herauspielte.

Heftig und sehr ausgeglichen verlief der Kampf um Platz 3. In einem Herzschlagfinale sicherte sich Gastgeber Hohenems hauchdünn den Podestplatz vor Jenbach und einer steirischen Armada. Auf den Plätzen 5-8 folgen nämlich mit Gamlitz, Gleisdorf, Austria Graz und Fürstenfeld die Steirer im Block. Der Klassenerhalt ist somit für alle gesichert. Nun wartet man gespannt ob einem weiteren Steirer der Aufstieg gelingt und die grüne Mark im nächsten Jahr mit der Traummarke von 50% aller A-Liga Vereine aufwarten kann.

Die Freude der Steirer geht zu Lasten von Mozart Salzburg und Voest Linz. Beide müssen den bitteren Weg in die B-Liga antreten.

Ein tolles Service liefert der Österreichische Schachbund auf seiner Homepage [www.chess.at](http://www.chess.at). Dort gibt es alle Partien aus Dornbirn online zum Nachspielen, natürlich alle Ergebnisse und einige interessante Statistiken. Berichte und Fotogalerien der Runden aus Mörbisch und Graz runden den Info-Block Staatsliga ab.

### 9. Runde am 08.03.2002 um 17:00

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	5	SK NOe Melk-Wachau	1½	-	4½	SC Die Klagenfurter	12
2	6	SK Voest Linz	1½	-	4½	SK Hohenems	4
3	7	Union Raika Gamlitz	3½	-	2½	SK Fürstenfeld	3
4	8	1. SSK Mozart Salzburg	1½	-	4½	RbEJ Sparkasse Gleisdorf	2
5	9	SK Sparkasse Jenbach	4½	-	1½	SK Hietzing/Fischer Wien	1
6	10	SK Merkur Versicherung Graz	3½	-	2½	ESV Austria Graz	11

### 10. Runde am 09.03.2002 um 14:00

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	12	SC Die Klagenfurter	3½	-	2½	ESV Austria Graz	11
2	1	SK Hietzing/Fischer Wien	2	-	4	SK Merkur Versicherung Graz	10
3	2	RbEJ Sparkasse Gleisdorf	4½	-	1½	SK Sparkasse Jenbach	9
4	3	SK Fürstenfeld	3½	-	2½	1. SSK Mozart Salzburg	8
5	4	SK Hohenems	3	-	3	Union Raika Gamlitz	7
6	5	SK NOe Melk-Wachau	3½	-	2½	SK Voest Linz	6



11. Runde am 10.03.2002 um 10:00

Nr.	SNr.	Mannschaft	Erg.	-	Erg.	Mannschaft	SNr.
1	6	SK Voest Linz	2½	-	3½	SC Die Klagenfurter	12
2	7	Union Raika Gamlitz	3½	-	2½	SK NOe Melk-Wachau	5
3	8	1. SSK Mozart Salzburg	2	-	4	SK Hohenems	4
4	9	SK Sparkasse Jenbach	3½	-	2½	SK Fürstenfeld	3
5	10	SK Merkur Versicherung Graz	3½	-	2½	RbEJ Sparkasse Gleisdorf	2
6	11	ESV Austria Graz	3	-	3	SK Hietzing/Fischer Wien	1

Endstand

Rg.	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkt.	MP
1	<b>SK Merkur Versicherung Graz</b>	*	4	3½	4½	3½	3½	3½	4½	4½	4	4	4½	<b>44</b>	22
2	<b>SC Die Klagenfurter</b>	2	*	2	3½	5	3½	3½	4	4½	4½	4½	3½	<b>40½</b>	18
3	<b>SK Hohenems</b>	2½	4	*	1½	3	3½	3	2	4	3	4	4½	<b>35</b>	13
4	<b>SK Sparkasse Jenbach</b>	1½	2½	4½	*	4	1½	2½	3½	3	4½	3	4½	<b>35</b>	12
5	<b>Union Raika Gamlitz</b>	2½	1	3	2	*	4	3½	3½	3½	4	4	3	<b>34</b>	14
6	<b>RbEJ Sparkasse Gleisdorf</b>	2½	2½	2½	4½	2	*	3	3½	1½	3	4½	4	<b>33½</b>	10
7	<b>ESV Austria Graz</b>	2½	2½	3	3½	2½	3	*	2	3½	3	2	5½	<b>33</b>	9
8	<b>SK Fürstenfeld</b>	1½	2	4	2½	2½	2½	4	*	3	3	3½	3	<b>31½</b>	9
9	<b>SK NOe Melk-Wachau</b>	1½	1½	2	3	2½	4½	2½	3	*	3½	3	3½	<b>30½</b>	9
10	<b>SK Hietzing/Fischer Wien</b>	2	1½	3	1½	2	3	3	3	2½	*	4	3½	<b>29</b>	8
11	<b>1. SSK Mozart Salzburg</b>	2	1½	2	3	2	1½	4	2½	3	2	*	3½	<b>27</b>	6
12	<b>SK Voest Linz</b>	1½	2½	1½	1½	3	2	½	3	2½	2½	2½	*	<b>23</b>	2

LANDESLIGA

Ein überraschende Vorentscheidung brachte die 8. Runde der steirischen Landesliga im Titelkampf. Während Leoben mit einem 7,5:0,5 Kantersieg Krieglach regelrecht vernichtete, leistete sich Verfolger Styria einen peinlichen 2:6 Umfaller gegen Pinggau-Friedberg. Überhaupt trumpften die „Kleinen“ diesmal mächtig auf. Denn auch Hartberg gelang gegen Straßenbahn die Sensation. Da Liezen dank eines 6.2 den Anschluß ans Mittelfeld finden konnte, gibt es nun ein gewaltiges Gedränge im Abstiegskampf. Lediglich die Schachfreunde und Gleisdorf haben schon sehr schlechte Karten. Auf alle Anderen warten nun einige Zitterrunden.

8. RUNDE		9.3.2002 15:00	
Leibnitz	5:3	Trofaiach/Nikalsdorf	
Schachfreunde Graz	2:6	Liezen	
Straßenbahn Graz	2½:5½	Hartberg	
Gamlitz	5½:2½	Gleisdorf	
Krieglach	½:7½	Leoben	
Pinggau-Friedberg	6:2	Styria Graz	



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND  
LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

TABELLE nach der 8. Runde					Stand 09.03.02
Rang	Mannschaft	S	U	N	Punkte
1.	SCHACHKLUB LEOBEN	6	2	0	44
2.	STYRIA KLEINE ZEITUNG	7	0	1	38
3.	SPARKASSE LEIBNITZ	3	3	2	35
4.	STRASSENBAHN GRAZ	3	3	2	33,5
5.	TSV SPK HARTBERG	4	2	2	33
6.	SV UNION GAMLITZ	4	0	4	31
7.	PINGGAU FRIEDBERG	3	0	5	31
8.	LIEZEN/ADMONT	3	0	5	30
9.	TUS KRIEGLACH	4	1	3	29,5
10.	SG RAIKA TROFAIACH/NIKL.	2	1	5	29,5
11.	SPK GLEISDORF	1	2	5	26,5
12.	SCHACHFREUNDE GRAZ	1	0	7	23